Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 100 (1993)

Heft: 8

Rubrik: Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von weltweit verbrauchten 200 000 Tonnen würden nur im Baumwollanbau eingesetzt.

Herr Neumann von der Bremer Baumwollbörse gab zu, dass die Amerikanische Baumwolle in den Tests am besten abgeschlossen hätte. Weltweit gäbe es leider auch schwarze Schafe. Aber die genannten Zahlen seien Schätzungen, sie können in Wirklichkeit doppelt so hoch oder auch nur halb so klein sein.

Herr Schenek erinnerte an die neu entwickelten Chemikalien, die wesentlich umweltschonender seien. Die Verarbeiter müssten auf die Erzeuger einwirken, diese einzusetzen.

Mehrfach wurde aus dem Plenum die Frage aufgeworfen, ob der Endverbraucher umweltschonende Produkte auch bezahlen wird. 90% der Textilien sind Importe. 10% weniger Import hiesse doppelt so grosse Produktion. Das Know-how für umweltgerechte Produktion ist vorhanden.

Frau Hunziker träumte sogar davon, dass gar kein Umweltlabel notwendig wäre. Dem konnte Herr Freitag mit Hinweis auf China nur entgegnen, dass dies wohl ewig ein Traum bleiben müsse. Er setzt auf die Freiwilligkeit und die Neutralität von Prüfinstituten. Wie bei Öko Tex 100, bei dem bereits 8 Länder mitarbeiten.

Prof. Schenek allerdings sieht die Industrie gefordert. Sie muss den Verbraucher richtig informieren. Umweltgerechte Produktion sei eine Chance zur Differenzierung und ein gutes Marketing bringt sicher Erfolg.

Der Kommentar

Dieser Kundentag war hervorragend organisiert und professionell präsentiert. Damit entstand ein Forum zum Gespräch zwischen Produzent und Abnehmer und darüber hinaus zu den Organisationen rund ums Textil. Ein solcher Austausch ist ganz offensichtlich notwendig. Nicht nur zur Aufklärung und Richtigstellung, sondern auch zur Versachlichung der Diskussion und zum Schaffen von Bewusstsein, für die Probleme sowohl der vorgelagerten als auch der nachfolgenden Stufen.

Allerdings bleiben noch einige Fragen offen.

Ohne entsprechende politische Unterstützung ist die Textilindustrie nicht in der Lage die Probleme zu lösen. Als Stichworte seien genannt: EWR, EG, Gatt, passiver Veredlungsverkehr, Importdruck, Preisdruck. Einfach durch eine Differenzierung hin zur Ökologie lässt sich diese Phalanx nicht aufbrechen. Aber wenn hinsichtlich Qualitätsmanagement und Ökologie eine Differenzierungsmöglichkeit gesehen wird, so muss dies forciert werden und da kann nicht nur der Staat, da muss die Textilindustrie selbst nach Lösungen und Standards suchen. Nischenproduktion allein ist keine Überlebensvariante mehr, schon gar nicht, wenn die Nische modeabhängig und somit ständig bedroht ist.

Der Firma Streiff sei an dieser Stelle für die gelungene Veranstaltung gratuliert. Doch es soll die Notwendigkeit erkannt werden, dass diese Diskussion weitergeführt werden muss. Eine wichtige Aufgabe des Textilverbandes eröffnet sich, einerseits auf die Politik einzuwirken und andererseits die Beteiligten unter ihrem gemeinsamen Interesse zusammenzuführen.

Schweizer Angebot zur DOMOTEX in Hannover '94

Unter den rund 950 Ausstellern aus 40 Ländern leistet die Schweiz mit 13 Ausstellern aus dem industriell gefertigten Produktebereich und mit 20 Ausstellern aus dem handgefertigten Segment einen wesentlichen Beitrag. In der Schweiz werden pro Kopf und Jahr 3,5 Quadratmeter Teppiche verkauft. Davon werden etwa 60% importiert. Auf der anderen Seite exportiert die Schweiz für 130 Mio. Franken Webteppiche, Tuftingteppiche und Nadelfilze.

Im Rahmen der Sonderschau «domotrend» werden neue Wege im Interior-Design aufgezeigt. Im Mittelpunkt stehen Attraktivität und vielfältige Möglichkeiten bei der Innenraumgestaltung. In der «DOMOTEX-Werkstatt» werden erstmals zukunftsweisende Fussbodenkonstruktionen und Bodenaufbauten vorgestellt.

Die relativ gute Geschäftslage in den Monaten 11 und 12/92 führte zu Beginn dieses Jahres zu einer relativ optimistischen Einschätzung des Geschäftsverlaufes für 1993.

Demgegenüber brach die deutsche Produktion im Web-, Tufted- und Nadelvlies-Sektor gegenüber dem Vorjahr jedoch um 12% im ersten Quartal '93 ein. Auch ein Absatzrückgang von rund 7% musste hingenommen werden. Einem Inlandrückgang von 4% steht ein Exportrückgang von 25% gegenüber. Der mengenmässige Einbruch ist jedoch grösser als der wertmässige, der Wohnungsbau hält sich besser als der Objektbereich.

Die allgemeine Konjunkturschwäche, steigender Import vor allem im Tuftingbereich und ein damit verbundener Preisdruck werden dafür verantwortlich gemacht. Einzig die Webteppiche waren in der Lage ihr Absatzniveau zu halten.

9.-12.1.1994
DOMOTEX
HANNOVER
Weltmesse für Teppiche und Bodenbeläge

Im Einzelhandel laufen Orientteppiche realtiv gut. Gefördert vermutlich von einem durch das Überangebot ausgelösten Preiszerfall in diesem Segment. Indien, Iran, China und Nepal zusammen bestreiten 85% des westdeutschen Imports. Weshalb die Importeure von Handknüpfteppichen der DOMOTEX '94 voller Optimismus entgegensehen. Die von ihnen ausgerichtete Sonderschau «Faszination Nepal» soll im besonderen seine Faszination auf den Besucher ausüben.

Bei Teppichböden und Auslegware ist das Bild eher uneinheitlich, wobei neben dem Absatzrückgang die Kostenentwicklung erhebliche Sorgen bereitet.

DAS **NR. 1-KONZEPT** DER BRANCHE

Zeit ist Geld. Deshalb Konzentration auf die Nr. 1-Messen. Wo das mit Abstand grösste Angebot dem internationalen Fachpublikum Informationen gibt. Und wo geordert wird: Herren-Mode-Woche – der Klassiker mit der geballten Kompetenz aller Segmente der HAKA. Fashion On Top – das Special Messe Event der Spitze.

DER KLASSIKER

DAS SPECIAL

DAS ORIGINAL

DER SHOOTING STAR

Inter-Jeans – das Original für Jeans, Sportswear, Young Fashion weltweit. Sport Fashion – der Shooting Star, der Street- und Clubwear für einen Milliarden-Markt präsentiert: Vier Nr. 1-Messen zeitgleich am selben Platz: In Köln – Stadt der Herrenmode.

Herren-Mode-Woche	Fashion On Top	Inter-Jeans	Sport Fashion
4. – 6. 2. 1994	3. – 6. 2. 1994	4. – 6. 2. 1994	4. – 6. 2. 1994

ACHTUNG!
Preisgünstiger 1-Tages-Sonderflug:
Freitag, 4. Februar 1994
mit Reisebüro Kuoni AG

WEITERE INFORMATIONEN:
Vertretung für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein:
Handelskammer Deutschland-Schweiz, Talacker 41, 8001 Zürich, Tel. 01/2118110, Telefax 01/2120451

FÜR REISEARRANGEMENTS ZUM MESSEBESUCH WENDEN SIE SICH BITTE AN DIE SPEZIALISTEN:
DANZAS REISEN AG, Tel. 01/8094444 oder Reisebüro KUONI AG, Tel. 01/3252430

Cologne. It's the total view.

KölnMesse

TexCare International

Unter dem neuen Namen TexCare International findet vom 30. April bis 5. Mai 1994 die Internationale Ausstellung für Wäscherei und Chemischreinigung auf dem Messegelände Frankfurt/Main statt. Eine ausführliche Vorschau auf dieses Ereignis wird in der Februar-Ausgabe der «mittex» gegeben.

Igedo Düsseldorf

Fashion SPORTS First

Am 9. und 10. Januar 1994 findet in Düsseldorf die Fashion SPORTS First statt. Als Vorschau zeigte Leisure & Pleasure am 6. Oktober 1993 eine Demonstration von «Strassen-Mode». Nach neuestens Sounds von Rap und HipHop führten Bikers auf einer Halfpipe ihr Können und den neuesten Bekleidungsstil vor. Den richtigen Dress für die Club-Szene zeigten die Kiddies bei HipHop, Skating und Baseball. Die Kollektion Mossimo, die den Stilrichtungen der neuen Sport-Disziplinen mit emotionaler Identifikation mit der Szene entspricht, wird auf der Messe im Januar angeboten.

CPD mit Igedo Dessous

Auf einem komplett ausgebuchten Messegelände präsentieren sich vom 6. bis 9. Februar 1994 über 1700 Anbieter von Damenoberbekleidung, Menswear, Strick- und Maschenmode, Casualwear/Jeans sowie Accessoires. Parallel dazu wird auf der Igedo Dessous das Neueste an Kreationen auf dem Wäschemarkt präsentiert.

Heimtextil America

Die zweite Heimtextil America findet vom 17. bis 20. Mai 1994 im Orange County Convention Center in Orlando, Florida statt. Damit sollen verstärkt die Zielmärkte in Mittel- und Südamerika erreicht werden. Die wachsende Kaufkraft dieser Regionen erhöht die Absatzchancen für Heimtextilien. Die Europäer sollten den Anschluss an diesen lukrativen Markt der Zukunft nicht verpassen.

Sohler Airtex auf internationalen Messen

Den vorläufigen Höhepunkt der internationalen Messetätigkeit von Sohler Airtex bildet die OTEMAS in Osaka, wo der neue «Euroclean», ein Hochleistungsreiniger für den Bereich Spinnerei, konzipiert für die nächste Maschinengeneration im Mittelpunkt stand.

Nach der Indotex in Jakarta, der VietnamTex in Hanoi, und der Präsentation auf verschiedenen Märkten der ehemaligen COMECON-Länder zeigte die Firma auf der ATME in Greenville und der CITME in Peking eine Reihe von Neuentwicklungen. Sohler Airtex wird sich auch 1994 ausgesprochen «messefreundlich» zeigen.

Messe Stuttgart – Raumtex '94

Vom 11. bis 13. Februar 1994 findet auf dem Stuttgarter Messegelände am Killesberg die Raumtex'94 statt. Trotz rückläufiger Produktionszahlen wird ein leichtes Plus beim Fachhandel festgestellt. Die deutsche Heimtextilien-Industrie meldete im 1. Quartal 1993 einen Mengenrückgang bei Teppicherzeugnissen von fast 12%. Möbel- und Dekostoffe büssten 4,4% und Gardinen-Produzenten 11,5% ein. Weiterhin werden die Kaufentscheidungen der Verbraucher zunehmend durch Umweltaspekte beeinflusst. Die Themen Recycling und Entsorgung werden in den kommenden Jahren im Vordergrund stehen. Auf «kompostierbare Teppichböden» werden die Konsumenten jedoch noch lange warten müssen.

Es gibt Zeitgeist- und Trendfarben. Aubergine und Pink zählen dazu, Grün kommt international immer stärker, und insgesamt werden die Farbtöne immer intensiver. Teppichböden und Tapeten werden den Möbeln angepasst. Die Preisgestaltung bei allen Heimtextilien und textilen Bodenbelägen wird gegenwärtig von der konjunkturellen Entwicklung beeinflusst. Heimtextilien sind als in der Relation äusserst preiswert, was dem Verbraucher entgegenkommt, die Probleme der Textilindustrie aber dramatisch vergrössert.

Messe Frankfurt – Interstoff

Die Rekord-Ausstellerzahl von 1203 Firmen bei einem Ausländeranteil von 75% sowie 24 000 Fachbesucher widerspiegelt das grosse Interesse an der Interstoff Herbst'93. Über 70% der Fachbesucher bezeichneten die Interstoff gemäss Umfragen als «wichtig bis sehr wichtig». Das Thema Bekleidungsstoffe wurde mit technologischen Innovationen so ausgereizt, dass es immer wieder zu neuen hochanspruchsvollen Qualitäten mit äusserstem Raffinement führte. Ein gutes Echo fand die Diskussionsrunde zum Thema «Passive Lohnveredlung». Kreativer Höhepunkt war der Fashion Point – Boarding the Ark – mit der erfolgreichen Trend-Show, die die Modekreationen für die Herst/Winter-Saison 1994/95 in Szene setzte.

Die Frühjahrs-Interstoff'94 findet vom 7. bis 9. April 1994 und die Herbst-Interstoff vom 25. bis 27. Oktober 1994 in Frankfurt statt.

ModaBerlin

vom 19. bis 21. Februar 1994

Mit einem gut strukturierten Angebot wendet sich die ModaBerlin speziell an den kleinen und mittleren Fachhandel. Zum Produktprogramm zählen Damen-, Herren- und Kindermode, Body/Beach, Jeans/Casual, Accessoires und Dekorationslösungen für die Geschäftseinrichtung. Im Ausstellungsteil «Moda-Youngsters» zeigen ausgewählte Modemacher ihre Kreationen dem Fachpublikum. Für eine zukunftsweisende Kollektion einer Konfektionsfirma

wird vom Verband «Die Modedesigner» der Preis «best moda collection» vergeben.

CEBIT Hannover

Messe für Informations- und Kommunikationstechnik 16. – 23. 3. 94

Das Angebot reicht von Grossrechnern bis zu Personalcomputern, von Komplettlösungen bis zu Peripherieprodukten. Erstmals stellen die Multimedia Anbieter in einem eigenen Bereich aus. Ebenso neu ist der Ausstellungsbereich Personal Computing and Communications.

CeBIT'94 HANNOVER 16. — 23. 03. 1994

Weitere Bereiche sind: Network Computing, Computer Integrated Manufacturing (CIM) mit dem Hauptthema CAD/CAM-Systeme, sowie Lösungen für die Qualitätssicherung, Software, Beratung, Dienstleistung, Telekommunikation, Bürotechnik, Bank- und Sparkassentechnik, Sicherheitstechnik sowie Forschung und Entwicklung.

Fast 6000 Aussteller aus 50 Ländern werden ihr Angebot präsentieren. Eine neue Messestruktur soll dem Besucher die Orientierung erleichtern.

OTEMAS Rückblick im Technopark

Über 300 in- und ausländische Besucher aus Industrie und Wissenschaft nahmen am ersten textiltechnischen Seminar im Technopark Zürich am 25. November 1993 teil, das einem Rückblick auf die soeben zu Ende gegangene OTEMAS (11.–17. November 1993, Osaka, Japan) gewidmet ist. Die OTEMAS wird als bedeutendste Ausstellung textiler Produktionsysteme im Fernen Osten betrachtet. Sie bietet eine Plattform für den Vergleich von Entwicklungstrends und Innovationen der wichtigsten Hersteller aus Japan und Europa.

Bei dieser Gelegenheit übergab die Firma Luwa der ETH eine Versuchs-Klima-Anlage als Start zu einem gemeinsamen Forschungsprojekt im Technopark.

Das grosse Interesse für die Veranstaltung wurde auf die sparsamer besetzten Delegationen der Industrie zur eigentlichen Messe, das Interesse an innovativen Produkten sowie auf das Bedürfnis nach einem intensiven Gedankenaustausch zwischen Herstellern und Anwendern textiler Produktionssysteme zurückgeführt. Die mittex berichtet in ihrer Februarausgabe ausführlich über die einzelnen Seminarbeiträge.

4. Chemnitzer Textilmaschinen-Tagung

Unter dem Motto «Partnerschaft von Textilmaschinenbau und Textilindustrie – Chance für Gegenwart und Zukunft» fand am 27. und 28. Oktober 1993 die 4. Chemnitzer Textilmaschinen-Tagung statt. In seiner Eröffnungsrede konnte *Prof. U. Liebscher, Leiter des Fachbereichs Maschinenbau III der TU Chemnitz-Zwickau,* neben Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft ca. 180 Fachbesucher aus dem In- und Ausland begrüssen. An beiden Veranstaltungstagen wurden Vorträge auf den Gebieten neue Verfahren und Erzeugnisse des Textilmaschinenbaus, Automatisierungtechnik, moderne Mess- und Regeltechnik, computergestützte Fertigung und Qualitätssicherung gehalten. Als Vertreter des Schweizerischen Textilmaschinenbaus referierte *Jakob Züger, Saurer Textilsysteme Arbon* zum Thema: «Die Stickereitechnologie heute».

Im Schlusswort wurde von Prof. Liebscher festgestellt, dass die Unternehmen des Textilmaschinenbaus und der Textilindustrie trotz schwieriger konjunktureller Lage durch die Steigerung der Innovationskraft gute Chancen besitzen. Im Anschluss an die Tagung hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, den traditionsreichen Chemnitzer Webmaschinenbau zu besichtigen, der sich mit der Produktion von Doppelteppichwebmaschinen einen festen Platz auf dem Markt geschaffen hat.

Entsorgung von Teppichböden

Dies war das Schwerpunktthema bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichböden e.V. (GuT) in Brügge (B). Im Rahmen der ökologischen Verantwortung wurden 16 Projekte für zukunftsweisende Konzepte der europäischen Teppichbranche vorgestellt. Darunter Öko-Management, Füllstoffe, stoffliche Verwertung, Fluorcarbonausrüstung, Präparationen, Verlegesysteme, Teppich 2000, Transportsysteme und Entsorgungslogistik. Durch eine erweiterte Öffentlichkeitsarbeit sollen Verbraucher, Handel und Industrie kontinuierlich für die Bedeutung ökologischer Belange sensibilisiert werden.

Seit 1992 wird das Signet *«Teppichboden schadstoffgeprüft»* der GuT-Mitgliedsfirmen europaweit zur Kenzeichnung schadstoffgeprüfter textiler Bodenbeläge benutzt. Als zentrale Aufgabe für die nächsten Jahre wird die Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzeptes gesehen, dessen 8 Grundsätze in einer gemeinsamen Erklärung der GuT-Mitglieder vorgestellt wurden.

Weitere Informationen: *GUT, c/o Teppich Forum, Dr. Emil Schreyger, Dorfplatz 4, 8126 Zumikon, Tel.: 01/918 14 22, Fax: 01 918 18 84.*

Textilien im Automobil

In der «Modularen Fertigung» liegt die Zukunft des Automobilbaus, so das Resumé des VDI-Kongresses am 14./15. Oktober 1993 in Düsseldorf. Die Vertreter der Zulieferbranche sahen Chancen durch den Aufstieg vom Teile- zum Systemlieferanten, aber auch Risiken durch die Übernahme von Entwick-

lungskosten. Die Vertreter der Automobilhersteller bekräftigten, dass an immer engeren Partnerschaften und an der weltweiten Nutzung von Ressourcen kein Weg vorbeiführe, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

22. Intern. Baumwoll-Tagung

vom 2. bis 5. März 94 in Bremen

Als Schwerpunkte für die Baumwollfachleute aus Handel und Industrie sowie Forschung und Entwicklung bietet die Baumwolltagung Natural Cotton, Nonwoven-Produkte und Prüfverfahren. Weiterhin wird ein Erfahrungsaustausch über die Erzeugung, die Verarbeitung und die Vermarktung der Baumwolle geführt. Anmeldung bei: Faserinstitut Bremen, POB 106727, D-28067 Bremen, Tel.: 0049 421 360 890, Fax: 0049 421 360 8913

Call for Papers – World Textile Congress

Die Welt-Textil-Konferenz'94 wird vom 5. bis 7. Juli 1994 an der Universität Huddersfield (England) stattfinden. Im Mittelpunkt stehen Innovationen auf den Gebieten Fasern, Garne und textile Flächengebilde, Textilmaschinen, Färben und Veredeln, Bekleidungsfertigung, Produktionsplanung und -steuerung, Management sowie Textildesign. Vortragsangebote mit Kurzfassung sollten an Dr. Kim Gandhi, Dept. of Textiles, The University of Huddersfield, Huddersfield HD1 3DH (UK) geschickt werden.

Gottlieb-Duttweiler-Institut

Prognosen, Trends und Impulse für den Erfolg im Handel. Dies ist die Thematik bei der «Kick-off-Tagung '94» am 20. und 21. Januar 1994. Weitere Schwerpunkte sind die Entwicklung der wirtschaftlichen Gesamtsituation im Bereich Handel und die Vorstellung von kreativen und erfolgreichen Lösungen. (Anmeldungen an: *Gottlieb-Duttweiler-Inst., 8803 Rüschlikon, Langhaldenstr. 21, Tel.: 01-724 61 11*).

Barmag Unitens®, für Spinnmaschinen

Die Barmag hat das kontinuierliche Garnüberwachungssystem Unitens, für den Einsatz in Spinnmaschinen ausgelegt. Damit kann eine Online-Qualitätsüberwachung während des Spinnprozesses erfolgen. Die Garnüberwachung besteht aus Fadenspannungssensor, eigenem Rechner und zugehöriger Software. Entsprechend den von den Sensoren übermittelten Daten werden die Spulen nach individuell definierten Qualitätsmerkmalen klassifiziert. Die Software ermöglicht Auswertungen hinsichtlich der Stabilität der Prozessparameter, wie Temperaturen, Galettengeschwindigkeiten, Fadenführer und Justage der Präparationseinrichtungen. Der Garnhersteller kann so die Garnqualität entsprechend seinen Anforderungen stabilisieren und eine effektivere Nutzung seiner Anlage erreichen.

Saurer eröffnet Regional-Center in China

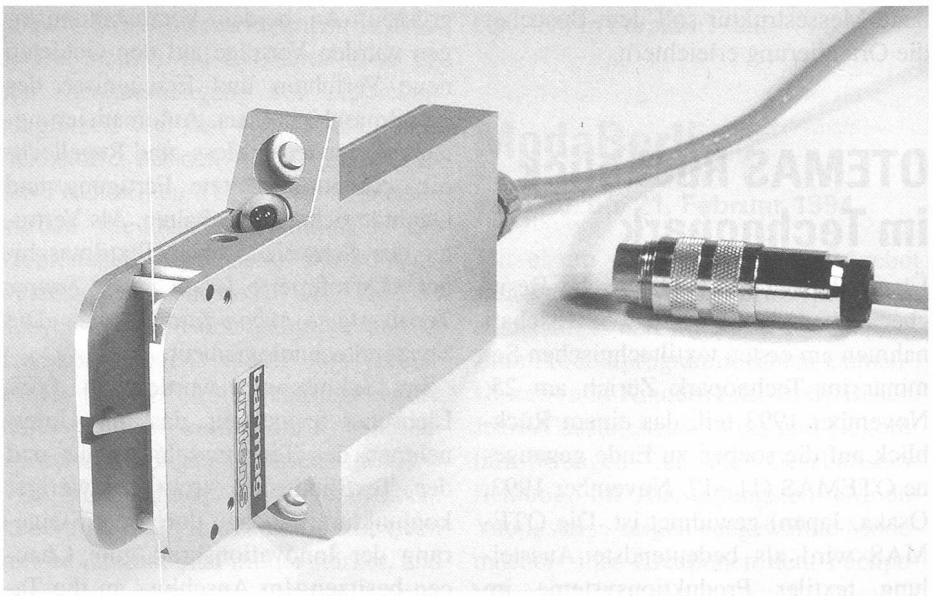
Die Saurer Gruppe hat über ihre deutsche Tochtergesellschaft Schlafhorst in Shanghai ein Regional-Center für Nordostasien eröffnet. Die Eröffnung dokumentiert die konsequente Umsetzung der Saurer-Strategie, der Verlagerung der Märkte nach Asien zu folgen und den weltweiten Vertrieb ihrer Textilmaschinen zu regionalisieren.

Bis Frühjahr 1994 soll, ebenfalls in Shanghai, ein Technologie- und Service-Center aufgebaut werden. Damit wird dem rasch wachsenden Kundenkreis ein optimaler lokaler Service geboten.

Einsatzerweiterung für die G6200

Die Greiferwebmaschine G6200 von Sulzer Rüti hat sich im Bereich heikler und feiner Wollgewebe innert kurzer Zeit einen ausgezeichneten Ruf geschaffen. Gegen starke internationale Konkurrenz konnten folgende Aufträge gebucht werden:

– Baumwollbuntgewebe, Fa. Albini, Italien



Barmag Unitens®